Objekt:	Evangelium Marci cum glossis
Museum:	Kulturstiftung Sachsen-Anhalt - Domschatz und Dom St. Stephanus und St. Sixtus zu Halberstadt Domplatz 38820 Halberstadt uta-christiane.bergemann@kulturstiftung-st.de
Sammlung:	Mittelalterliche Handschriften
Inventarnummer:	DS470

Beschreibung

Diese um die Mitte des 12. Jahrhunderts in Paris angefertigte Handschrift enthält das Markus-Evangelium ergänzt durch Glossen, also Erläuterungen oder Kommentare, die ausführlicher detaillieren, wie der Text zu verstehen ist.
Der Codex gehörte ehemals zur Bibliothek der Stiftskirche Unserer Lieben Frau in Halberstadt und war ein Geschenk des Harderadus, eines Kanonikers aus Hildesheim, der ebendort zwischen 1151 und 1179 urkundlich belegt ist. Es ist zu vermuten, dass er einen Studienaufenthalt in Paris absolviert hat. Neben diesem Codex schenkte er dem Stift Unserer Lieben Frau noch weitere Handschriften.
Hochmittelalterlicher Originaleinband mit aufwändigem Blindstempeleinband.

Grunddaten

Material/Technik:	Pergament, Holz, Leder
Maße:	23,4 x 15 cm

Ereignisse

Gemalt	wann	1140-1160
	wer	
	wo	Paris
Abgeschrieben	wann	1140-1160
	wer	
	wo	Paris

Schlagworte

- Buchmalerei
- Glosse
- Handschrift (Manuskript)
- Initiale
- Kodex
- Markus-Evangelium

Literatur

- Carmassi, Patrizia (2018): Katalog der mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Handschriften in Halberstadt. Verzeichnis der Bestände der Kulturstiftung Sachsen-Anhalt, Domschatz zu Halberstadt, und des Historischen Archivs der Stadt Halberstadt. Wiesbaden, 156-159
- Harald Meller, Ingo Mundt, Boje E. Hans Schmuhl (Hrsg.) (2008): Der Heilige Schatz im Dom zu Halberstadt. Regensburg: Schnell & Steiner, S. 182-183, mit Abb.
- Schmidt, Gustav (1878): Die Handschriften der Gymnasialbibliothek, Teil 1. Halberstadt, Nr. 48 S. 23